

Wettbewerb mit tollen Preisen für junge Religionsforscher

Von Sandra Gedig*

Schmalkalden – Geschichte erforschen und tolle Preise gewinnen: Beim Wettbewerb des Bundespräsidenten, unterstützt von der Körber-Stiftung, ist das möglich. Dieses Jahr lautet das Thema „Gott und die Welt – Religion macht Geschichte“. Recherchieren können interessierte Schüler, Auszubildende, Studierende und junge Erwachsene beispielsweise im Stadt- und Kreisarchiv Schmalkalden (Schlossküchenweg 15).

Mitmachen kann jeder Geschichtsinteressierte, der nach dem 1. September 1995 geboren ist. Die Aufgabe besteht darin, zum Thema „Religion macht Geschichte“ einen Beitrag anhand eines historischen Beispiels zu erarbeiten. Bei der Auswahl dessen wie auch beim Beitragsformat wird den Teilnehmern freie

Hand gelassen. Wichtig ist nur, dass das Thema einen regionalen Bezug zum Wohn- oder Schulort oder einen biografischen Bezug zur eigenen Familie hat.

Eingereicht werden können die unterschiedlichsten Beitragsformate wie Filme, Hörspiele, schriftliche Beiträge oder Multimediapräsentationen. Wer nicht alleine arbeiten möchte, kann auch in einer Gruppe einen Beitrag erstellen, sogar eine ganze Klasse kann gemeinsam mitmachen.

Die Teilnehmer überlegen sich, welche Aspekte sie beim Thema Religion besonders interessieren und was sie bei ihrer Spurensuche herausfinden möchten. Welche Rolle spielte die Religion in früheren Zeiten in der eigenen Familie oder im Ort? Gab es eine religiöse Gruppierung, die aufgrund ihres Glaubens verfolgt

wurde? Welche Religionen waren früher in der Gesellschaft vertreten und welche sind es heute? Welche Bedeutung hatte die Religion in der ehemaligen DDR? Sich mit einer der vielen Fragen zum Thema „Religion macht Geschichte“ näher zu beschäftigen, lohnt sich.

Die Teilnehmer sollen zu ihrer Fragestellung Materialien und Quellen suchen und die Bedeutung von Religion für ihre Fragestellung berücksichtigen. Materialien gibt es im Internet, in Museen, Bibliotheken und in Archiven. Es können auch Zeitzeugen und Fachleute, z. B. Vertreter der Kirche, befragt werden.

Insbesondere zur jüdischen Geschichte in Schmalkalden hat das Stadt- und Kreisarchiv einen interessanten Bestand. Interessierte Jugendliche und junge Erwachsene können alte Akten und auch Bücher der Ar-

chivbibliothek für ihre Recherche nutzen, z. B. die sechsbändige Reihe „Juden in Südthüringen“.

Aber auch zu anderen Themen kann im Schmalkalder Stadt- und Kreisarchiv gestöbert werden. Martin Luther, die Reformation und beispielsweise Landgraf Philipp von Hessen sind wegen des Reformationsjubiläums 2017 oft Thema in Ausstellungen und Veranstaltungen. Das Stadt- und Kreisarchiv hat dazu ebenfalls Dokumente, die als Quellen für die Wettbewerbsbeiträge von Nutzen sein können. Bei der Recherche in den Archivbeständen sind die Mitarbeiterinnen des Archivs allen Interessierten gerne behilflich.

Einsendeschluss für die Wettbewerbsbeiträge ist der 28. Februar 2017. Für erfolgreiche Teilnehmer gibt es Preisgelder zwischen 100 und 2000 Euro.



Sandra Gedig im Schmalkalder Stadt- und Kreisarchiv.

Foto: fotoart-af.de

Weitere Informationen gibt es im Internet. Die Broschüren und Projektheft gibt es kostenlos im Stadt- und Kreisarchiv Schmalkalden, ☎ 03683/604039.

www.geschichtswettbewerb.de
*Sandra Gedig ist zurzeit Praktikantin im Stadt- und Kreisarchiv Schmalkalden.